



MARIA RASČ

# WOCHEN INFO

Sonntag 14.11.10 – 21.11.10

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>14.11.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe: Fam. Jonak f. verst. Eltern zum Todestag</b> <b>Sammlung: Inlandshilfe der Caritas</b> <b>anschl. Ministrantentreffen</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein: Zum 100. Geburtstag von</b> <b>Fr. Cäcilia Pressberger</b> <b>Sammlung: Inlandshilfe der Caritas</b>
<b>Mo</b>	<b>15.11.</b>	<b>19.00</b>	<b>Messe in Maria Himmelfahrt</b> <b><u>Fest des Hl. Leopold – Landespatron</u></b>
<b>Di</b>	<b>16.11.</b>	<b>15.30</b>	<b>EKO – Vorbereitung</b>
		<b>17.00</b>	<b>Jungschar</b>
		<b>19.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>17.11.</b>	<b>9.00</b>	<b>Mütterrunde</b>
		<b>19.30</b>	<b>PGR - MR</b>
<b>Do</b>	<b>18.11.</b>		
<b>Fr</b>	<b>19.11.</b>	<b>18.00</b>	<b>Abendlob</b>
<b>Sa</b>	<b>20.11.</b>	<b>11.00</b>	<b>Verabschiedung: Fr. Leopoldina Essmann</b>
		<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>21.11.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe: für verst. Hr. Franz Engelmayer</b> <b>zum 3. Todestag</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>

1. Lesg Mal 3, 19-20b

2. Lesg: 2 Thess 3, 7-12

Evang: Lk 21, 5-19

## Sonne der Gerechtigkeit

Das heutige Sonntagsevangelium hat die Endzeit zum Thema. Jesus beginnt seine Endzeitrede mit dem Hinweis, dass nichts von Menschenhand Geschaffene und Erbaute ewigen Bestand hat. Als Beispiel erwähnt er den prächtigen Tempel in Jerusalem. Als der Evangelist Lukas diese Zeilen schrieb (zwischen 80 und 90 nach Christus), war der Tempel tatsächlich schon von den Römern (70) zerstört worden. Bei der Frage nach dem Zeitpunkt des Welt-Endes lässt Lukas Jesus vor Unheilspropheten warnen. Schreckensmeldungen von überall her bedeuten noch nicht den Untergang der Welt. Auf der anderen Seite macht Jesus seinen Zuhörern klar, dass ihnen Bedrängnis, Widerstand und Verfolgung nicht erspart bleiben. Jesus

sagt dies in aller Deutlichkeit, um sie zum Ausharren, zum Standhalten aufzufordern. Er sagt ihnen dabei auch den göttlichen Beistand zu und verspricht das ewige Leben. Es gehört offenbar zum menschlichen Wesen dazu, sich Weltuntergangsszenarien auszumalen, mit ihnen Ängste zu schüren und sie immer wieder aufs Neue zu aktualisieren, obwohl alle Weltuntergangsvorhersagen eines gemeinsam haben: dass sie bis jetzt alle falsch gewesen sind. Das heutige Evangelium -fast möchte ich sagen: obwohl es schon so alt ist- ist bis zum heutigen Tag ein recht vernünftiges Korrektiv. Es ist mit recht drastischen Worten formuliert, bleibt aber in jedem Satz realistisch. Nichts wird ewig dauern und stehen bleiben; lasst euch von falschen Propheten nicht beunruhigen; lasst euch von allen Widerwärtigkeiten, die das Leben mit sich bringt und mit denen der Glaube konfrontiert ist, nicht aus eurer Bahn werfen und euch von eurem Glauben an Gott nicht abbringen. Die Kraft dazu gibt Gott selbst, der uns das ewige Leben verheißen hat.

Das Prophetenbuch Maleachi spricht zwar durchaus moderne Probleme an, malt den Lösungsansatz aber zugegebener Maßen eher schwarz - weiß. Der zentrale Begriff, der auch in das Neue Testament hinüberweist, ist: „Sonne der Gerechtigkeit“, deren Flügel Heilung bringen (Mal. 3,20). In diesem endzeitlichen Bild haben die Christen Christus in seiner Auferstehung gesehen. Daher leuchtet uns diese „Sonne der Gerechtigkeit“ schon jetzt auf, auch wenn die Vollendung des Heils noch aussteht. Aber durch das Leuchten der „Sonne der Gerechtigkeit“ gewinnen wir einen klaren Blick auf die Realität der Welt und des menschlichen Lebens, gewinnen wir einen klaren Blick auf unseren Weg, den wir zielstrebig auf Gott hin gehen wollen.

### **Freitag, 5. November:**

**Es war ein verdientes Dankeschön und ein würdiges „Dankeschön-Fest!“** - für die große Schar der Helferinnen und Helfer beider Pfarren - Ohne die die beiden Pfarren nicht das wären, was sie jetzt sind. Sie führen fort, was vorhergehende Generationen hier begonnen und aufgebaut haben.

Allen, die nicht Gelegenheit hatten, beim „Dankeschön-Fest!“ dabei zu sein, sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Engagement ausgesprochen.

**Sammlung für die Rückzahlung des Dach-Darlehens**  
ergab großartige € 245,- . Vielen Dank!

### **26. – 28. 11. - Mauerbacher Advent**

Wir benötigen für unser Marktstandl alles, was sich für weihnachtliches Schenken eignet: Fruchtestollen, Weihnachtsbäckereien, Marmeladen, Kerzen, Bastel- und Handarbeiten. Bitte um Ihre Mitarbeit.

**Ansprechperson: Claudia Lehner-Papst**